

# iPads an Gesamtschule: Kein Zuschuss vom Landkreis

CELLE. Der Landkreis Celle will sich nicht direkt an den Anschaffungs- oder Mietkosten von iPads an der neuen Gesamtschule beteiligen. SPD-Landtagsabgeordneter Maximilian Schmidt hatte den Landkreis als Schulträger jüngst aufgefordert, finanziell schlechter gestellte Schüler zu unterstützen. Landrat Klaus Wiswe (CDU) hält die vorhandenen Zuschussmodelle für ausreichend.

Die neue Gesamtschule möchte alle Klassen mit iPads ausstatten. Sprich, jede Schüler müsste sich eines anschaffen. Auf Eltern, die nicht genug Geld haben, kämen Mietkosten von etwa 18 bis 20 Euro pro Monat zu. Schmidt hält dies für unsozial.

„Nach geltender Rechtslage ist es nicht Aufgabe des Landkreises als Schulträger, individuellen Lehr- und Lernmittelbedarf von Schülern zu finan-

zieren“, antwortete nun Wiswe. Eine Förderung sozial schwacher Schüler durch den Landkreis würde zu einer Ungleichbehandlung zwischen den Schülern und den Schulen führen. In der Planungsgruppe hatte sich der Landkreis bei der Einführung von iPads der Stimme enthalten, „hatte aber seinerzeit seine Bedenken bezüglich der Finanzierung dieser Geräte geäußert“, so Wiswe.

Der Landrat verwies auf andere Zuschuss-Möglichkeiten, zum Beispiel auf die Kooperation der Schule mit der „Mobiles Lernen gGmbH“, wodurch die von Schmitt angesprochenen monatlichen Kosten sich auf 20,70 Euro pro Schüler belaufen würden. „Sollte es finanziell schwachen Familien nicht möglich sein, diesen Betrag aufzubringen, kann der von der „Mobiles Lernen gGmbH“ eingerichtete Bildungsfonds in An-

spruch genommen werden. Bei einer nötigen Förderquote von 10 Prozent der Klassenstärke unterstützt der Bildungsfonds die bedürftigen Familien mit einer Verringerung der Leasingrate um bis zu 50 Prozent“, sagte Wiswe. Außerdem könnten Eltern Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaketes in Anspruch nehmen. Außerdem würde der Einsatz von Tablets die Kosten für Lernmittel reduzieren. (gu)